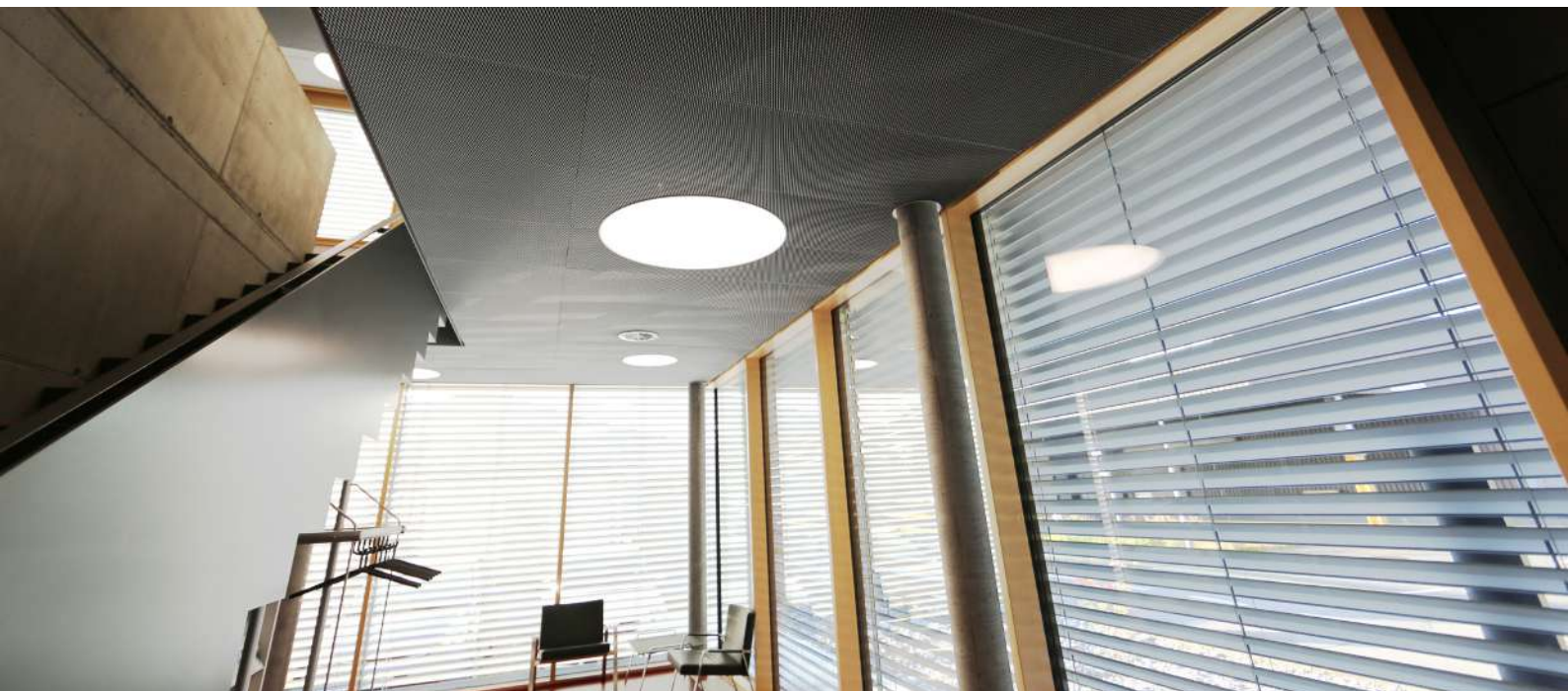




## Quadrat- und Rechteckmetallplattendecken

Metaldecken sind die bekannteste Art der Deckenbekleidungen. Diese werden seit Jahrzehnten erfolgreich in Läden, Büros, Spitäler und Schulen eingesetzt. Die Standardformate sind quadratisch 625 x 625mm oder rechteckig 400mm breit und bis 3000mm lang. Natürlich können auch anderen Formate hergestellt werden. Akustisch wirksam werden die Platten mit verschiedenen grossen Perforationen in der Oberfläche. Als Hinterlage dient ein Akustikvlies oder ein Faserdämmstoffe in weiss, grau oder schwarz. Diese Decken können auch in Nassräumen und als Aussendecken verwendet werden. Ausserdem können solche Decken auch aktiviert werden und somit kühlen, heizen und lüften.

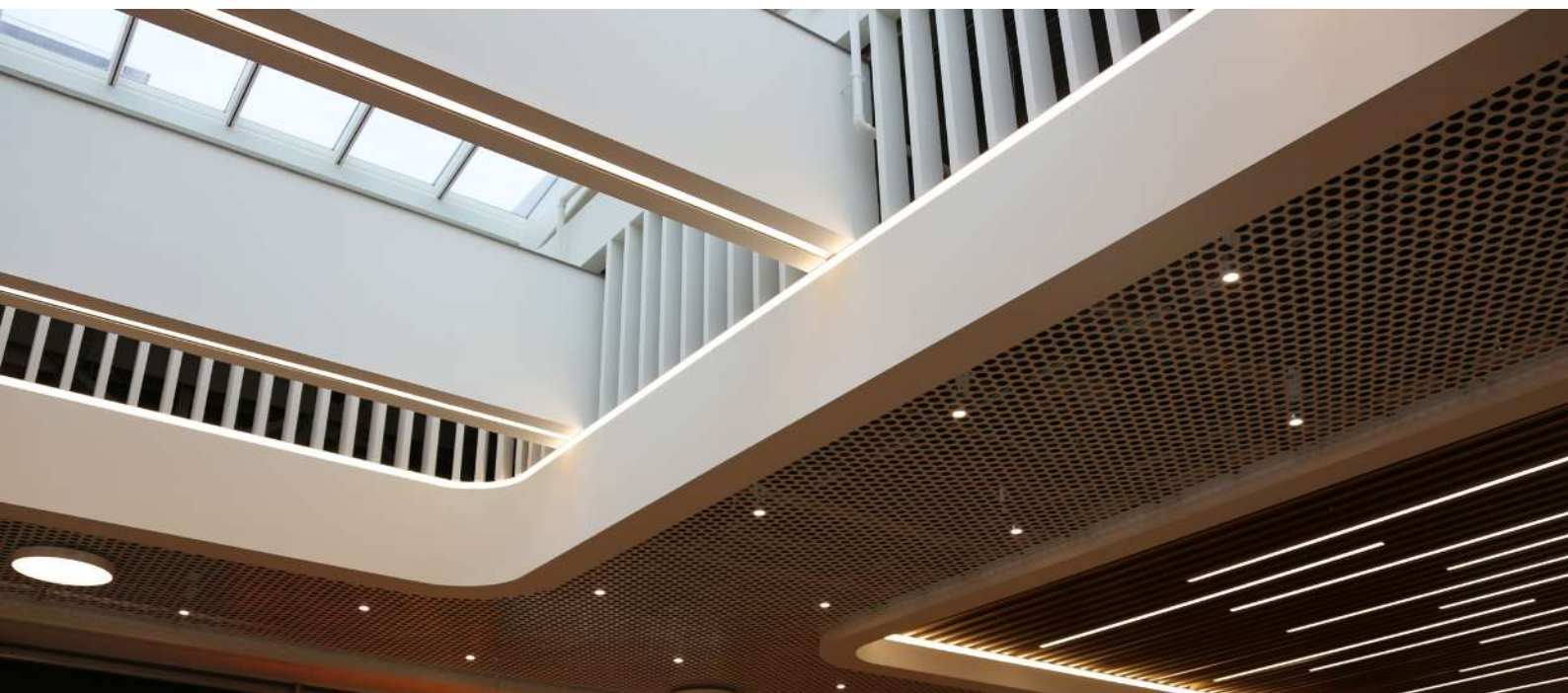




### Streckmetallplattendecken

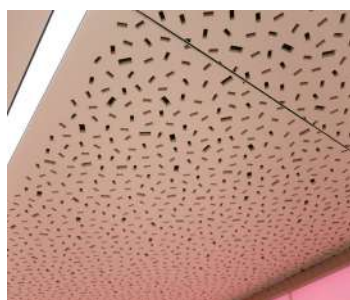
Streckmetalldecken als Sonderform der Metalldecke, wird in den letzten Jahren immer mehr verwendet. Sie entspricht im Aufbau der konventionellen Metalldecke. Ebenfalls sind die technischen Eigenschaften weitgehend dieselben. Durch ihre neuartig wirkende Gitterstruktur, erzeugt sie gerade in Verkaufsgeschäften und im öffentlichen Raum, eine innovative und aussergewöhnliche Optik. Mit diesem System können Decken mit bis 70% offener Fläche eingebaut werden, was vor allem in Ladenfläche oft verlangt wird. Streckmetallplatten sind im Format frei wählbar. Ob quadratisch z.B. 1000 x 1000mm oder rechteckig 800 x 2500mm. Preislich sind Streckmetalldecken im oberen Segment einzustufen. Akustisch werden diese Decken wirksam indem Akustikmatten als Hinterlagen aufgelegt werden. Die Massgenauigkeit hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Somit wirken die Decken nach heutigem Produktionsstandart sehr flächig. Der Renner sind 3-D Streckmetallplatten, die auch in die Tiefe wirken!

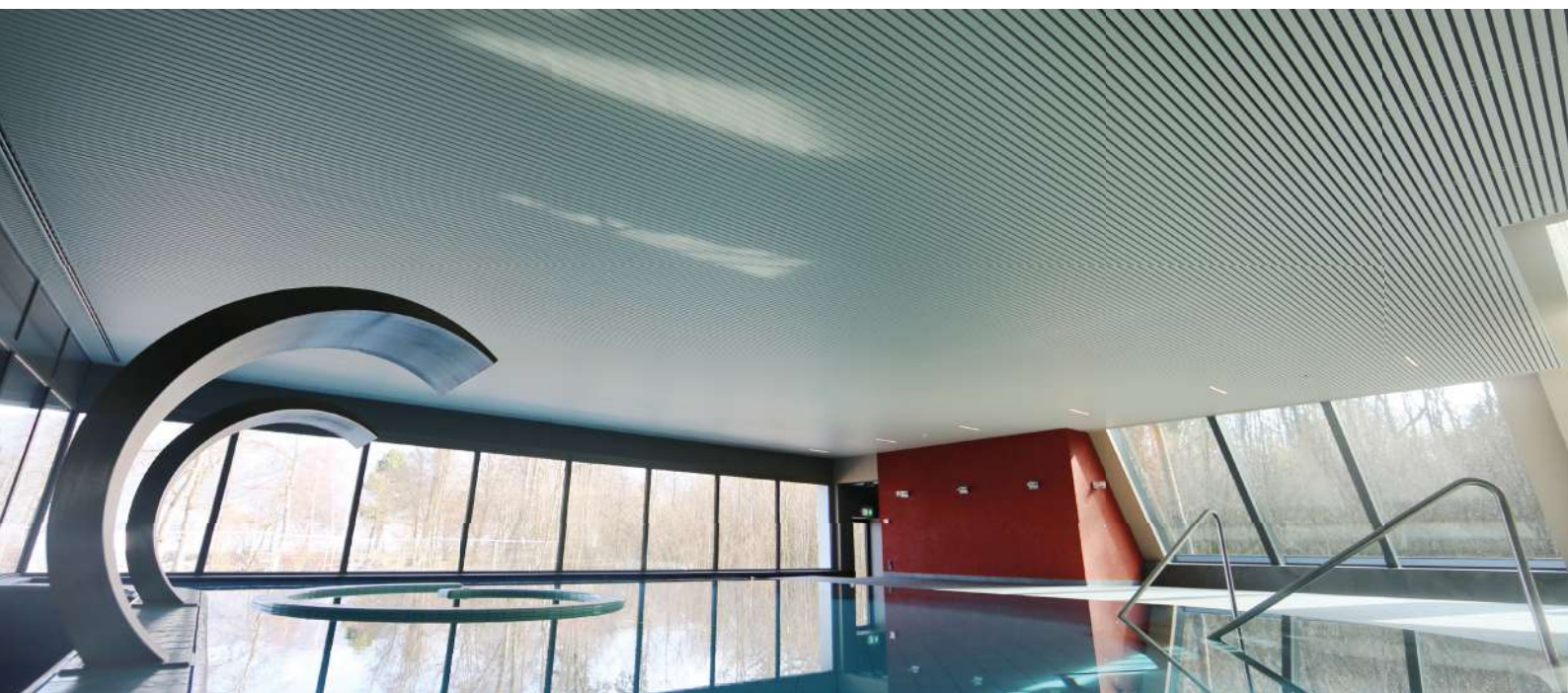




## Gips- und Gipslochplattendecken

Gips- und Gipslochplattendecken können fugenlos bis 150m<sup>2</sup> eingebaut werden. Gipsbauplatten werden auf Metall oder Holzkonstruktionen geschraubt und die Fugen werden anschliessend verspachtelt. Die Oberflächen der Gipslochplatten sind rund oder quadratisch perforiert. Auch diese werden auf Metall oder Holzkonstruktionen geschraubt und die Fugen werden verspachtelt. Gipsverkleidungen können mit minimalen Aufbauhöhen von 45mm eingebaut werden. Es können nahezu alle Formen, dank vorgefertigten Teilen hergestellt und montiert werden. Da Gipsdecken am Bau gestrichen werden müssen, können auch farbige Varianten von Deckenbekleidungen in kleinen Mengen kostengünstig produziert werden. Gipsdecken sind bei allen Brandschutzfragen das Mass aller Dinge! Hier können die Vorgaben oft nur mit einer Gipsdecke erfüllt werden. Gipsdecken können auch mit glatter Oberfläche akustisch wirksam sein.





## Paneeldecken

Paneeldecken bestehen aus bis zu 6m langen kaltverformten, bandlackierten Aluminiumprofilen verschiedener Breiten, die auf eine Unterkonstruktion aufgeclipst werden. Die Paneelen sind einzeln demontierbar. Durch die verschiedenen Breiten und Kantenausbildungen, steht eine grosse Palette von Gestaltungsmöglichkeiten offen. Das Fugenbild kann offen oder geschlossen gestaltet werden. Eine akustische Wirkung kann durch verschiedene Massnahmen wie verschiedene Perforationen und Akustikauflagen, mit Flies erreicht werden. Durch die breite Farbpalette bis hin zu Hochglanzaluminium, stehen auch dramatischen Gestaltungseffekten, speziell im Laden- und Messebau, nichts im Wege. Die Paneelen können nicht nur im Innenausbau eingesetzt werden. Durch geeignete Materialstärke und Wahl der Unterkonstruktion, können auch im Aussenbereich sturmsichere oder im Sporthallenbau ballwurfsichere Decken mit ansprechender Optik montiert werden. Auch den Anforderungen im Hallenbad wird die Paneeldecke gerecht. Durch die grossen Längen, werden Stossfugen vermieden und es können richtungsbetonte Decken wie mit keinem anderen System gebaut werden. Beleuchtungskörper werden als system- integrierte Bauteile angeboten, so dass das schlanke Deckenbild nicht gestört wird.





### Holzwoollattendecken

Holzwoollattendecken werden oft in Schulen, Büros und Industrieräumen eingesetzt. Ihre feste, fast unzerstörbare und akustisch hochwirksame Oberfläche ist einzigartig und sehr robust. Dazu nicht verrottbar und demzufolge auch als Aussendecken geeignet. Diese Decke wird in Form von Platten z.B. 625 x 1250mm auf eine Lattenkonstruktion geschraubt und ist jederzeit einfach demontierbar. Die Oberfläche reicht von fein über superfein bis ultrafein, oft roh oder weiss, kann aber auch nach RAL/NCS Farbe beschichtet werden. Zur Schallabsorption werden Hinterlagen mit Faserdämmstoffen gewählt. Diese Deckenart kann auch sehr einfach als Deckenspiegel, also ohne Wandanschlüsse verbaut werden. Die geringe Aufbauhöhe von nur 55mm ist ein weiterer Vorteil.





## Mineralfaserplattendecken

Mineralfaserdecken bestehen aus gepressten Mineralfasern mit verschiedenen Oberflächenstrukturen, die glatt oder in verschiedenster Art strukturiert sein können. Die Oberflächenprägungen verleihen der Platten eine Schallabsorptionseigenschaft und ideale Nachhallzeiten.

Meistens wird dieses Deckensystem in eine sichtbare T-Profilkonstruktion im Rastermass von 625 x 625mm eingelegt. Mineralfaserdecken sind die kostengünstigste Art eine Vollflächige Deckenverkleidung einzubauen. Es können auch sehr einfach Platten ausgewechselt und verschiedene Teile ein- resp. angebaut werden.

Neue mit Vlies oder Kunststoff beschichtete Oberflächen haben die Mineralfaserplattendecken revolutioniert und vermitteln einen sehr ruhigen Eindruck der Deckenfläche mit den alt bewährten Vorteilen. Dem als karierte Oberfläche wahrgenommene Deckenbild, kann mit verdeckten Montagesystem mit Formaten von zum Beispiel 600 x 1200m oder 1200 x 1200mm entgegen gewirkt werden.





## Wandverkleidungen

Wandverkleidungen können unschöne Stellen verdecken, Wände thermisch dämmen, den Lärm von aussen oder aus anderen Räumen reduzieren oder aber die Raumakustik verändern. Vorsatzschalen werden oft mit Gipskartonplatten beplankt und verspachtelt und die Endoberflächen dann verputzt oder gestrichen. Es können magnetische Bleche eingebaut werden oder natürlich auch sämtliche Installationen. Akustikverkleidungen werden mit Luftdurchlässigen Materialien und Hinterlagen aus Dämmstoffen gebaut. Hierzu können Materialien aus Textil, Metall, Gips oder Holz zum Einsatz kommen. In Schallharten Räumen kann zum Beispiel ein Akustikbild den Raum, ohne grossen baulichen Anpassungen, behaglicher machen.

